**Prüffristen für Wiederholungsprüfungen
ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel**

**(DGUV Vorschrift 3 § 5, DGUV Information 203-006)**

| **Betriebsmittel** | **Prüffrist**(Höchstwerte) | **Einsatzgebiet, Kommentare** | **Prüfer** |
| --- | --- | --- | --- |
| dazu zählen folgende ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt):Geräte und MaschinenVerlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit SteckvorrichtungenAnschlussleitungen mit Steckerbewegliche Leitungen mit Stecker oder Festanschluss | Richtwert allgemein6 Monate | Bei Prüfungen mit Fehlerquote <2 % Prüffristverlängerung möglich | Elektrofachkraft oder elektrotechnisch unterwiesene Person unter Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte |
| 1 Jahr | * Fertigungsstätten
* Werkstätten
* ähnliche Bedingungen
 |
| 2 Jahre | * Büros

ähnliche Bedingungen |
| Baustellen 1) |
| bei hoher Beanspruchung: wöchentlich | z. B. Schleifen von Metallen (Aluminium, Magnesium, gefettete Bleche), Verwendung in Bereichen mit leitfähigen Stäuben |
| bei hoher Beanspruchung:3 Monate | z. B. Nassschleifen von nichtleitfähigen Materialien, Kernbohren, Stahlbau, Tunnel- und Stollenbau |
| bei normaler Beanspruchung:6 Monate | z. B. Hochbau, allgemeiner Tiefbau |
| bei normaler Beanspruchung:6 Monate | Elektroinstallation, Sanitär- und Heizungsbau, Holzbau |

Die obige Tabelle enthält Richtwerte, die als ausreichende Fristen angesehen werden können, solange die Fehlerquote 2 % nicht übersteigt. Diese Prüffristen gelten zudem für Geräte, die unter normalen Beanspruchungen zum Einsatz kommen. Sind die Belastungen durch Temperatur, Staub, Feuchtigkeit o. Ä. Umgebungseinflüsse erhöht, so sollten die Fristen zur Prüfung derart belasteter Anlagen und Betriebsmittel verkürzt werden.

1) Genaue Erläuterungen finden Sie in der DGUV Information 203-006: „Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz – Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“